



UNIVERSIDADES PÚBLICAS DE LA COMUNIDAD DE MADRID
EVALUACIÓN PARA EL ACCESO A LAS ENSEÑANZAS
UNIVERSITARIAS OFICIALES DE GRADO

Curso 2021-2022

MATERIA: ALEMÁN

INSTRUCCIONES GENERALES Y CALIFICACIÓN

Después de leer atentamente el examen, responda a las preguntas de la siguiente forma:

- elija un texto: A o B, y responda EN ALEMÁN a las preguntas 1, 2, 3 y 4 de la opción elegida.
- responda EN ALEMÁN a una pregunta a elegir entre las preguntas A.5 o B.5.

TIEMPO Y CALIFICACIÓN: 90 minutos. Las preguntas 1 y 4 asociadas al texto elegido se calificarán con un máximo de 2 puntos cada una. En la pregunta 1ª el alumno deberá escribir un mínimo de cuatro oraciones, sin copiar literalmente la información del texto. Las preguntas 2 y 3 asociadas al texto elegido se calificarán con un máximo de 1 punto cada una. La pregunta 5 se calificará con un máximo de 4 puntos, atendiendo en la calificación a la estructura y contenido del texto, número de palabras, adecuación del vocabulario, ortografía y corrección gramatical.

TEXT A

Textnachrichten und Schultexte

Messenger wie WhatsApp **verführen** Jugendliche **dazu**, sprachliche Regeln zu missachten – oder? Eine Studie des Linguisten Dr. Florian Busch von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg zeigt: Je nach Kontext gelten auch in der digitalen Kommunikation Schreibfehler als peinlich und zu viele Emojis als **überflüssig**. Jugendliche sind sich sehr bewusst, was in welchen Situationen angemessen ist.

„Es gibt sehr deutliche Unterschiede zwischen dem Schreiben in der Schule und dem Schreiben mit Freundinnen und Freunden“, behauptet Busch. Schüler/innen verzichten in ihren Kurznachrichten mit Freund/(inn)en meist auf Groß- und Kleinschreibung, aber sie orientieren sich in ihren Schulaufsätzen stark an Rechtschreib- oder Zeichensetzungregeln. „Es zeigt sich, dass Jugendliche oft sehr wohl über Rechtschreibkompetenz verfügen. In der digitalen Kommunikation gelten aber andere Normen, die ein persönlicheres Kommunizieren ermöglichen“, erklärt Busch. Aber ihnen ist wichtig, nicht ungebildet zu wirken. „Schreibfehler können auch in WhatsApp als peinlich **wahrgenommen** werden und in diesem Fall korrigieren sich Jugendliche oft untereinander“, sagt Busch.

Andererseits nehmen Emojis, wie Smileys und Herzen, eine wichtige Rolle in der digitalen Kommunikation ein: „Emojis werden in der Regel nicht dafür genutzt, ganze Wörter oder Sätze zu ersetzen“, so Busch. Vielmehr seien sie eine Interpretationshilfe, wie man eine Nachricht verstehen soll. „An die Stelle von klassischen Satzzeichen tritt hier eine große Zeichenvielfalt. Damit wird die digitale Kommunikation erfolgreich“, sagt Busch weiter.

Je nach **Beziehung** der Jugendlichen untereinander können verschiedene Regeln gelten: „Enge Freunde verzichten ganz auf Emojis, weil sie nicht nötig sind, um einander richtig zu verstehen. In weniger engen Beziehungen werden sie aber verwendet, um die Bedeutung einer Nachricht zu illustrieren“, erklärt Busch.

Quellen: www.t-online.de und www.arbeitsblaetter.stanagl-taller.at (adaptiert)

Glossar

jemanden zu etwas verführen – jemanden dazu bringen, etwas Falsches zu tun

überflüssig – für einen Zweck nicht erforderlich, daher nicht notwendig

wahrnehmen – etwas bemerken, betrachten, identifizieren

die Vielfalt – eine große Menge verschiedener Dinge

die Beziehung – Verbindung, Kontakt zwischen Einzelnen oder innerhalb einer Gruppe

Fragen zum Text

A1. Frage: Welche Unterschiede gibt es dem Text zufolge zwischen der schriftlichen Kommunikation in der Schule und unter Freund/-(inn)en? Welche Rolle spielt die Beziehung der Jugendlichen untereinander für den Gebrauch von Emojis? **Schreiben Sie bitte mindestens 4 Sätze mit Ihren eigenen Worten. Schreiben Sie keine Sätze vom Text ab.**

A2. Frage: Was steht im Text? Richtig oder falsch?

	Richtig	Falsch
1. Da Jugendliche oft soziale Medien benutzen, machen sie immer mehr Rechtschreibfehler.		
2. Bei der schriftlichen Kommunikation gelten in der Schule andere Regeln als unter Freunden.		
3. Emojis sind eine Hilfe, um Nachrichten besser zu verstehen.		
4. Wenn Jugendliche eine enge Beziehung haben und sich gut kennen, benutzen sie oft Emojis.		

A3. Frage: Suchen Sie im Text die Synonyme und Antonyme der folgenden Wörter oder Ausdrücke.

Synonyme

1. *geeignet, adäquat* (1. Absatz):
2. *beschämend* (2. Absatz):

Antonyme

3. *benutzen, verwenden* (2. Absatz):
4. *nutzlos, irrelevant* (4. Absatz):

A4. Frage: Was ist richtig? Es gilt nur eine Antwort.

1. Für Schüler spielen digitale Medien eine _____ Rolle.	a) riesigen b) riesiger c) riesige
2. Immer wieder bin ich _____ erstaunt, wie anders die Kommunikation heute verläuft.	a) darüber b) dafür c) damit
3. Mit Whatsapp ist es möglich zu wissen, _____ eine Person das letzte Mal online war.	a) was b) wenn c) wann
4. Die Kenntnis der Rechtschreibregeln _____ in Zeiten von Emojis immer geringer.	a) wirt b) wird c) werden
5. Warum hast du mir erst eine Stunde später _____?	a) zurückgeschrieben b) zurückgeschrieben c) zurückschreiben
6. 64 Prozent der deutschen Jugendlichen geben die sozialen Netzwerke _____ eine ihrer Lieblingsfreizeitbeschäftigungen an.	a) wie b) als c) für
7. Die schriftlichen Äußerungen, _____ von Jugendlichen im Internet gemacht werden, unterscheiden sich merklich von Texten in der Schule.	a) die b) der c) den
8. Emojis sollen die Botschaft _____ machen.	a) deutlicheren b) deutlicher c) deutlicherer

A5. Frage: Schreiben Sie in der Schule anders als bei Freund/-(inn)en? Benutzen Sie Emojis? Warum (nicht)? Wie finden Sie diese Symbole? Glauben Sie, dass heutzutage wegen der häufigen Nutzung der sozialen Medien mehr Rechtschreibfehler gemacht werden? **Das sind Orientierungsfragen, Sie müssen sie nicht alle beantworten. Schreiben Sie 125 bis 150 Wörter. Schreiben Sie keine Sätze vom Text ab. Benutzen Sie daraus nur die Informationen.**

TEXT B

Das Problem mit der schnellen Mode

Billigmode ist Tendenz, doch die Massenproduktion von Kleidung schadet der Umwelt. Klima-Aktivisten kämpfen gegen die **Wegwerf-Textilien** der *Fast Fashion*-Industrie und fordern mehr Nachhaltigkeit, das heißt, dass die Kleidungsstücke länger halten sollten.

Kleidung der großen Mode-Ketten trägt inzwischen fast jeder. *Fast Fashion*-Firmen wie „Zara“ und „H&M“ verkaufen ihre Mode auf der ganzen Welt. Bei der Massenproduktion von **Wegwerf-Textilien verbraucht** die Industrie aber viel Wasser und Energie, und es gibt große Mengen Müll und Überreste. Das kritisieren Klima-Aktivisten.

„Der Druck der umweltbewussten Konsumenten wird wachsen. Es ist also gut für die Verkaufszahlen, wenn man sich für Nachhaltigkeit einsetzt; das wissen die Firmen“, sagt die Mode-Expertin Carmen Valor. Allerdings ist die Rivalität unter den Mode-Ketten groß, und so ist es nicht leicht für sie, wirtschaftliche Interessen und ökologische Ziele zu verbinden.

Trotzdem ist sich Carmen Valor sicher, dass sich das Recycling von Textilien in naher Zukunft durchsetzen wird. Dafür muss aber die Qualität der Stoffe gut sein, und das ist bei *Fast-Fashion* meist nicht der Fall. Einige kleine Modehäuser wie zum Beispiel die spanische Marke „Ecoalf“ verkaufen allerdings schon seit Jahren Recycling-Mode und machen Werbung mit dem Satz: „Es gibt keinen Planeten B.“.

Eine andere Form der Nachhaltigkeit ist das Mieten von Kleidung. Die Tendenz kommt aus den USA, aber auch in Europa bieten es Firmen bereits an. Doch nicht nur die Textil-Firmen müssen neue Wege gehen, auch die Konsumenten müssen ihr Verhalten ändern. Allein in den USA wurden 2019 15 Millionen Tonnen Kleidung in den Müll geworfen – doppelt so viel wie vor 20 Jahren. Dagegen kann jeder etwas tun: zum Beispiel, weniger Kleidung kaufen oder gleich zu Second-Hand-Mode greifen.

Quelle: www.dw.com/de (adaptiert)

Glossar

die Wegwerf-Textilien – Kleidung, die man kurz trägt und dann in den Müll wirft

verbrauchen – etwas für einen bestimmten Zweck verwenden, bis es aufgebraucht oder nichts mehr übrig ist

Fragen zum Text

B1. Frage: Warum sind dem Text zufolge Klima-Aktivisten gegen die Massenproduktion von Mode? Was könnte man dem Text nach machen, damit die Mode-Industrie nachhaltig wird? **Schreiben Sie bitte mindestens 4 Sätze mit Ihren eigenen Worten. Schreiben Sie keine Sätze vom Text ab.**

B2. Frage: Was steht im Text? Richtig oder falsch?

	Richtig	Falsch
1. Billigmode ist äußerst billige Kleidung, die in Massenproduktion hergestellt wird.		
2. Bei der Produktion von Billigmode wird viel Wasser und Energie gespart.		
3. Man kann Kleidung nur recyceln, wenn die Textilien von guter Qualität sind.		
4. Die Second-Hand-Mode besteht darin, dass man die eigene Kleidung zweimal trägt.		

B3. Frage: Suchen Sie im Text die Synonyme und Antonyme der folgenden Wörter oder Ausdrücke.

Synonyme

1. *verlangen, reklamieren* (1. Absatz):
2. *offerieren, zur Verfügung stellen* (5. Absatz):

Antonyme

3. *schwierig, schwer* (3. Absatz):
4. *mehr* (5. Absatz):

B4. Frage: Was ist richtig? Es gilt nur eine Antwort.

1. _____ tragen Billigmode, weil sie billig und modisch ist.	a) Viele Jugendliche b) Vielen Jugendlichen c) Viele Jugendlichen
2. Der Mode-Expertin Carmen Valor zufolge _____ die Mode-Industrie nicht so viel Müll und Überreste produzieren.	a) mag b) soll c) lässt
3. Ich habe gehört, _____ man im Internet ganz schnell Second-Hand-Mode kaufen kann.	a) weil b) das c) dass
4. Als ich jung war, kaufte ich mir die Kleidung bei „Zara“, weil sie mir _____.	a) gefällt b) gefiel c) gefalle
5. Wenn die Menschen umweltbewusst _____, _____ sie sich eher Recycling-Mode kaufen.	a) wären ... würden b) würden ... wären c) hätten ... könnten
6. Das Mieten von Kleidung ist etwas _____ als das Recycling von Textilien.	a) anderes b) andere c) anderen
7. In Deutschland gibt es viele Möglichkeiten, _____ man die Mode-Industrie dazu bringen kann, nachhaltig zu werden.	a) mit der b) mit denen c) mit deren
8. Heutzutage kaufen sich junge Leute jeden Monat etwas Neues. Mein 17-jähriger Sohn kann nicht _____ verzichten.	a) darüber b) worin c) darauf

B5. Frage: Was ist Ihre Meinung zu Mode? Interessiert Sie dieses Thema? Was halten Sie von Billigmode? Würden Sie sich Recycling-Mode oder Second-Hand-Mode kaufen? Wenn ja, warum würden Sie es tun? Wenn nein, warum würden Sie es nicht tun? **Das sind Orientierungsfragen, Sie müssen sie nicht alle beantworten. Schreiben Sie 125 bis 150 Wörter. Schreiben Sie keine Sätze vom Text ab. Benutzen Sie daraus nur die Informationen.**

ALEMÁN

CRITERIOS ESPECÍFICOS DE CORRECCIÓN Y CALIFICACIÓN

La calificación del ejercicio de **Alemán** para la prueba de Evaluación para el Acceso a la Universidad se llevará a cabo atendiendo a los siguientes criterios:

1. Las cinco preguntas deberán ser contestadas en **lengua alemana** en las dos opciones que se proponen. El uso del diccionario no está permitido.
2. La **pregunta 1ª** es una pregunta semi-abierta sobre el contenido expuesto en el texto, con “respuesta correcta inequívoca y que exige construcción por parte del alumno” (Orden PCI/12/2019, de 14 de enero). Se calificará **de cero a dos puntos**, atendiendo fundamentalmente a la comprensión lectora del alumno, al buen uso y a la corrección gramatical de la lengua empleada. Todos estos aspectos pondrán de manifiesto los conocimientos del alumno a nivel morfológico y sintáctico en lengua alemana. En dicha pregunta los alumnos tendrán que escribir por lo menos cuatro oraciones completas como respuesta a la pregunta planteada. Deberán además justificar la respuesta con la(s) evidencia(s) encontrada(s) en el texto sin copiarlo sino reformulándolo con sus propias palabras.
3. Para la **pregunta 2ª** se ofrecen respuestas de opción múltiple, en las que el alumno deberá decidir si se trata de frases correctas o falsas según la información facilitada por el texto. Se trata de “preguntas con una sola respuesta inequívoca y que no exigen construcción por parte del alumno, ya que este se limitará a elegir una de entre las opciones propuestas” (Orden PCI/12/2019, de 14 de enero). Se calificará **de cero a un punto**. Cada una de las respuestas puntuará **sobre 0,25 puntos**.
4. La **pregunta 3ª** consiste en un ejercicio de léxico en el que el alumno deberá buscar en el texto sinónimos y/o antónimos a las palabras o expresiones formuladas. Todas las preguntas corresponden al nivel de competencia lingüística en la lengua extranjera que el alumno debe acreditar con la realización de esta prueba. Se calificará **de cero a un punto**. Cada una de las respuestas puntuará **sobre 0,25 puntos**.
5. La **pregunta 4ª** consiste en un test de gramática de ocho preguntas de respuesta múltiple, en el que el alumno deberá elegir **solo una** de las tres opciones planteadas. Todas las preguntas pertenecen al currículo de lengua extranjera en el Bachillerato. Se calificará **de cero a dos puntos**. Cada una de las respuestas puntuará **sobre 0,25 puntos**.
6. La **pregunta 5ª** es una pregunta abierta pero relacionada con el tema del texto. En ella “se exige construcción por parte del alumno y no tiene una sola respuesta inequívoca correcta” (Orden PCI/12/2019, de 14 de enero). Los alumnos deberán demostrar su capacidad de producción escrita libre en alemán. Esta pregunta se calificará **de cero a cuatro puntos**, atendiendo al siguiente baremo:
 - Estructura, número de palabras y contenido del texto: **1 punto**
 - Vocabulario, adecuación léxica al tema: **1 punto**
 - Corrección morfosintáctica: **1,5 puntos**
 - Ortografía: **0,5 puntos**
7. La contestación que en cualquiera de los ejercicios se aparte de la pregunta formulada, deberá ser calificada con **cero puntos**, sin considerar en este caso el uso correcto de la lengua alemana.
8. La calificación final del ejercicio – **de cero a diez puntos** –, se obtendrá atendiendo a la suma de las calificaciones obtenidas en las diversas preguntas.

ALEMÁN
(Documento de trabajo orientativo)

SOLUCIONES - TEXT A – Textnachrichten und Schultexte

A1. Frage: Freie Antwort.

A2. Frage: Was steht im Text? Richtig oder falsch?

	Richtig	Falsch
1. Da Jugendliche oft soziale Medien benutzen, machen sie immer mehr Rechtschreibfehler.		✓
2. Bei der schriftlichen Kommunikation gelten in der Schule andere Regeln als unter Freunden.	✓	
3. Emojis sind eine Hilfe, um Nachrichten besser zu verstehen.	✓	
4. Wenn Jugendliche eine enge Beziehung haben und sich gut kennen, benutzen sie oft Emojis.		✓

A3. Frage: Suchen Sie im Text die Synonyme und Antonyme der folgenden Wörter oder Ausdrücke.

Synonyme

1. *geeignet, adäquat* (1. Absatz): angemessen (1. Absatz, Zeile 4)
2. *beschämend* (2. Absatz): peinlich (2. Absatz, Zeile 7)

Antonyme

3. *benutzen, verwenden* (2. Absatz): verzichten (2. Absatz, Zeile 2)
4. *nutzlos, irrelevant* (4. Absatz): nötig (4. Absatz, Zeile 2)

A4. Frage: Was ist richtig? Es gilt nur eine Antwort.

1. Für Schüler spielen digitale Medien eine _____ Rolle.	c) riesige
2. Immer wieder bin ich _____ erstaunt, wie anders die Kommunikation heute verläuft.	a) darüber
3. Mit Whatsapp ist es möglich zu wissen, _____ eine Person das letzte Mal online war.	c) wann
4. Die Kenntnis der Rechtschreibregeln _____ in Zeiten von Emojis immer geringer.	b) wird
5. Warum hast du mir erst eine Stunde später _____?	a) zurückgeschrieben
6. 64 Prozent der deutschen Jugendlichen geben die sozialen Netzwerke _____ eine ihrer Lieblingsfreizeitbeschäftigungen an.	b) als
7. Die schriftlichen Äußerungen, _____ von Jugendlichen im Internet gemacht werden, unterscheiden sich merklich von Texten in der Schule.	a) die
8. Emojis sollen die Botschaft _____ machen.	b) deutlicher

A5. Frage: Freie Antwort.

ALEMÁN

(Documento de trabajo orientativo)

SOLUCIONES - TEXT B – Das Problem mit der schnellen Mode

B1. Frage: Freie Antwort.

B2. Frage: Was steht im Text? Richtig oder falsch?

	Richtig	Falsch
1. Billigmode ist äußerst billige Kleidung, die in Massenproduktion hergestellt wird.	√	
2. Bei der Produktion von Billigmode wird viel Wasser und Energie gespart.		√
3. Man kann Kleidung nur recyceln, wenn die Textilien von guter Qualität sind.	√	
4. Die Second-Hand-Mode besteht darin, dass man die eigene Kleidung zweimal trägt.		√

B3. Frage: Suchen Sie im Text die Synonyme und Antonyme der folgenden Wörter oder Ausdrücke.

1. *verlangen, reklamieren* (1. Absatz): fordern (1. Absatz, Zeile 2)
2. *offerieren, zur Verfügung stellen* (5. Absatz): anbieten (5. Absatz, Zeile 2)

Antonyme

3. *schwierig, schwer* (3. Absatz): leicht (3. Absatz, Zeile 4)
4. *mehr* (5. Absatz): weniger (5. Absatz, Zeile 5)

B4. Frage: Was ist richtig? Es gilt nur eine Antwort.

1. _____ tragen Billigmode, weil sie billig und modisch ist.	a) Viele Jugendliche
2. Der Mode-Expertin Carmen Valor zufolge _____ die Mode-Industrie nicht so viel Müll und Überreste produzieren.	b) soll
3. Ich habe gehört, _____ man im Internet ganz schnell Second-Hand-Mode kaufen kann.	c) dass
4. Als ich jung war, kaufte ich mir die Kleidung bei „Zara“, weil sie mir _____.	b) gefiel
5. Wenn die Menschen umweltbewusst _____, _____ sie sich eher Recycling-Mode kaufen.	a) wären ... würden
6. Das Mieten von Kleidung ist etwas _____ als das Recycling von Textilien.	a) anderes
7. In Deutschland gibt es viele Möglichkeiten, _____ man die Mode-Industrie dazu bringen kann, nachhaltig zu werden.	b) mit denen
8. Heutzutage kaufen sich junge Leute jeden Monat etwas Neues. Mein 17-jähriger Sohn kann nicht _____ verzichten.	c) darauf

B5. Frage: Freie Antwort.